

Gefahrguttransport löst Großalarm aus

Leck an spanischem Lkw führt zur Sperrung der Autobahn / Neun Personen zur Beobachtung im Krankenhaus

Weingarten (BNN). Chemischer Geruch auf dem Parkplatz Kreuzlach an der Autobahn 5 in Höhe Weingarten löste am späten Freitagabend einen Gefahrguteinsatz aus. Die Autobahn musste zwischen den Anschlussstellen Karlsruhe-Nord und Bruchsal gesperrt werden, die Fahrbahn in Richtung Norden konnte gegen drei und die gegen Süden gegen vier Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden. Insgesamt wurden neun Personen zur Beobachtung in umliegende Krankenhäuser verbracht, darunter zwei Polizeibeamte und sieben Lkw-Fahrer.

Nach Auskunft der Polizei war gegen 22.23 Uhr bei der Polizei ein Notruf eingegangen, das beim Parkplatz Kreuzlach ein starker chemischer Geruch wahrzunehmen ist. Eine sofort entsendete Streifenbesatzung habe die Meldung eines Verkehrsteilnehmers überprüft, und vor Ort einen spanischen Tanklastzug mit Gefahrgut als Verursa-

Chemikalie ist giftig und hochexplosiv

cher festgestellt. Aus einem undichten Domdeckel des Fahrzeugs sei eine Flüssigkeit ausgetreten, die sich bei der Überprüfung der UN-Nummer 1917 als Gefahrstoff Äthylacrylat herausgestellt habe, so die weitere Auskunft.

Äthylacrylat ist – nach Auskunft der Feuerwehr – ein wichtiger Rohstoff in der chemischen Synthese, weil es leicht Additionsreaktionen mit vielen organischen und anorganischen Verbindungen eingeht. Es ist auch unter der Bezeichnung 2-Propensäureethylester, Acrylsäureethylester bekannt. Die farblose Flüssigkeit ist leicht entzündlich und hat einen stechenden Geruch. Gemische des Stoffes und der Luft seien, so die Fachleute, explosibel.

Da das Gas schwerer als die Luft ist, kann es sich am Boden ausbreiten. Somit ist auch eine Fernzündung möglich. Beim Erwärmen und unter dem Einfluss von Licht polymerisiert der Stoff spon-

tan. Der Stoff kann über eine Inhalation oder über die Haut aufgenommen werden und ätzt die Haut, die Augen und die Atemwege.

Bereits bei einer Temperatur von 20 Grad Celsius komme es sehr schnell zu einer toxischen Kontamination der Luft. Schädlich sei dies vor allem für Wasser und Wasserlebewesen. Aufgrund dieser Tatsachen wurde die Autobahn 5 auf einem Teilstück in beiden Richtungen gesperrt.

Von den beiden Parkplätzen wurden die Lkw-Fahrer evakuiert. Um 23.34 Uhr wurden nacheinander die freiwilligen Feuerwehren Weingarten und

Bruchsal alarmiert. Gleichzeitig wurde der Gefahrgutzug Nord und der Dekonzug aus Bretten in Marsch gesetzt. Die Einsatzkräfte nahmen den chemischen Geruch wahr und führten daraufhin aufgrund der Windrichtung Schadstoffmessungen im Ortsteil Waldbrücke durch, die jedoch keine Belastungen ergaben.

Nach Hinzuziehung des Fachberaters der Feuerwehr Ettligen konnten die Einsatzkräfte des Gefahrgutzuges den Domdeckel in soweit abdichten, dass keine weitere Gefahr mehr bestand. Kristallisierte Stoffreste wurden entfernt und entsorgt. Eine Fachfirma

überprüfte danach, inwieweit der Domdeckel dicht ist, damit das Fahrzeug ohne Gefahr abgeschleppt werden konnte.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Karlsruhe wurde der Sattelaufleger beschlagnahmt, heute soll das Fahrzeug von einem Sachverständigen begutachtet werden.

Bei diesem Einsatz waren 130 Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehr vor Ort. Im Einsatz waren 35 Einsatzkräfte und mehrere Rettungswagen. Jürgen Bordt, stellvertretender Kreisbrandmeister, war ebenfalls an der Einsatzstelle.



EINE GEFÄHRLICHE CHEMIKALIE, die aus einem spanischen Lkw austrat, löste in der Nacht zum Samstag einen Großeinsatz bei Polizei und Feuerwehr aus. Die A 5 bei Weingarten musste zwischen Karlsruhe-Nord und Bruchsal gesperrt werden. Foto: Feuerwehr